



Fußball im Göltzschtal Kreisverband Fußball Göltzschtal e.V.

Amtliche Mitteilung des Kreisverbandes

VOGTLAND WIRD EINEN KREISVERBAND HABEN

Der Vorstand des SFV hat nach massiven Einsprüchen gegen das Vorhaben, die Verwaltungsstruktur in Sachsen auf 5 Kreise aufzubauen, zurück genommen. Es wird ab dem Jahr 2010 in Sachsen nur noch 13 Kreisverbände statt 22 Kreisverbände geben.

Dies bedeutet, dass die beiden vogtländischen Kreisverbände bis zum Frühjahr 2010 sich zusammen schließen sollen.

Ein wichtiger Aspekt der Verwaltungsreform ist es auch, dass die Kreisverbände als eingetragener Verein im SFV bestehen bleiben.

Diese Verwaltungsreform zieht natürlich eine entsprechende Spielklassenstruktur nach sich.

Vorgesehen ist, dass ab der Spieljahr 2010/2011 alle Bezirksklassenmannschaften des Nachwuchses in die neu zu bildenden Kreisverbände eingegliedert werden, damit in den Kreisen ein geregelter und sinnvoller Spielbetrieb möglich ist. Im Herrenbereich sollen die Mannschaften der Bezirksklasse ab dem Spieljahr 2011/2012 in den Spielbetrieb der Kreise integriert werden.

Hier die Mitteilung des SFV im Wortlaut:

Der Beschluss des Vorstandes des SFV vom 24.11.2008 zur Strukturreform - Favorisierung 5-Kreis-Modell - wird aufgehoben.

Der Vorstand des SFV beschließt in Umsetzung der notwendigen Strukturreform folgendes:

Verschmelzung der drei Bezirksverbände Chemnitz, Dresden, Leipzig mit dem Sächsischen Fußball-Verband einschließlich der von den Bezirksverbänden verwalteten Spielklassen.

Die politischen Verwaltungsstrukturen sollten die Grundlage für die Fußball-Kreis- und Stadtverbände sein. Die Verankerung der maximal 13 Kreisvorsitzenden im Sächsischen Fußball-Verband wird dadurch hergestellt, dass die Kreis- und Stadtvorsitzenden kraft Amtes dem Vorstand des SFV angehören.

Die am 01.07.2010 maximal bestehenden 13 Kreis- und Stadtverbände behalten ihren Status als eingetragener Verein und damit ihre juristische Selbständigkeiten mit den sich hieraus ergebenden Konsequenzen.

Alle Ebenen werden den Spielbetrieb in der Saison 2010/2011 in der neuen Struktur aufnehmen und vor diesem Hintergrund nach einheitlichen Richtlinien,

Ordnungen und Bestimmungen (außer Finanzordnung) handeln. Die am 01.07.2008 bestehenden Spielklassen und Staffeln bleiben auch nach dem 01.07.2010

einschließlich der Auf- und Abstiegsregelungen bestehen. Danach wird die Diskussion zu allen inhaltlichen Problemen geführt.

Zur Umsetzung dieser Beschlussvorlage werden der Präsident sowie der Vorsitzende der Strukturkommission und die betreffenden Bezirksvorsitzenden beauftragt, bis 31.03.2009 in der Zusammensetzung der neuen Kreisstrukturen mit den bisherigen Fußballbezirken, Fußballkreisen und Stadtverbänden und deren Vorstände Gespräche zur Umsetzung dieses Beschlusses zu führen, die letztlich in dem Abschluss einer Grundlagenvereinbarung zur Umsetzung der Strukturreform im beschlossenen Umfang mit allen Beteiligten führen sollen. Die Grundlagenvereinbarung soll von allen Beteiligten bis spätestens 24.04.2009 in einer offiziellen Veranstaltung des SFV (Einladung; Presse, Funk und Fernsehen) unterzeichnet werden, um der Strukturkommission ein einheitliches Mandat zur Umsetzung des Strukturbeschlusses an die Hand zu geben. Der Vorstand des SFV beauftragt den Vorsitzenden der Strukturkommission bis zum 10.03.2009 mit der Erarbeitung des Entwurfs der abzuschließenden Grundlagenvereinbarung.

Dies bedeutet für die Vorstände der beiden Kreisverbände im Interesse des Fußballs im Vogtland in naher Zukunft entsprechende Gespräche über eine Verschmelzung der beiden Kreisverbände zu führen.

Über konstruktive Vorschläge von den Vereinen ist der Vorstand des Kreisverbandes Fußball Göltzschtal über die Gestaltung des neuen einheitlichen vogtländischen Fußballverbandes sehr dankbar.

Anschriftenänderungen

VSC Reichenbach

PA Philipp Wolf, Plauenerstrasse 4a
08491 Lauschrün

1.Vorsitzender: Philipp Wolf, Plauenerstrasse 4a
08491 Lauschrün
Mobil 0173 / 5847025
Email philippwolf84@gmx.de

Abteilungsleiter Fußball:

Ronny Ullrich, Albert-Schweitzer-Str.1,
08468 Reichenbach
Tel. 03765 / 63075
Mobil 0170 / 2366608
Email: Cafe.San.Marco.393@t-online.de

Leiter Jugendfußball:

Frank Röttsch, Heinrich-Ludwig-Str.60,
08468 Reichenbach
Tel. 03765 / 611890
Mobil 0173 / 3753829
Email vsc-reichenbach@gmx.de

Meldebogen für das Spieljahr 2009/2010

Sehr geehrte Sportfreunde,

mit der heutigen Post erhalten Sie die Aufforderung zur Abgabe des Meldebogens des Sächsischen Fußball-Verbandes für das Spieljahr 2009/2010.

Die Abgabe der erforderlichen Meldungen wird ausschließlich online, über den DFBnet-Meldebogen durchgeführt. Zur Eingabe Ihrer Daten gemäß Satzung des SFV § 11 und Spielordnung des SFV § 46, nutzen Sie bitte Ihre vorhandene DFBnet-Kennung. Die Pflichtangaben schließen die Vereinsstammdaten, als auch die Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2009/2010 ein. Ihre Eingaben der Mannschaftsmeldungen bilden die einzige Grundlage zur Vorbereitung des Spieljahres 2009/2010 durch SFV, Bezirks- und

Kreisverbände.

Wie in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich praktiziert, können Eingaben vom 01.05.2009 00:00 Uhr bis zum 10.06.2009, 24:00 Uhr vorgenommen werden. Danach schließt der elektronische Meldebogen für die Mannschaftsmeldungen und die Spielstätten. Technisch ist danach keine weitere Meldung möglich. Vereinsstammdaten (Funktionäre, Adressdaten usw.) können das ganze Jahr über aktualisiert werden.

Beachten Sie bei der Bearbeitung des Meldebogens den bereits erwähnten § 46 der Spielordnung des SFV. So ist die Abgabe des vollständig ausgefüllten Meldebogens Voraussetzung zur Teilnahme am Spielbetrieb. Ebenso sind Sie verpflichtet, Änderungen der Vereinsanschrift, des Vereinsnamens, die Neubildung oder Zurückziehung von Mannschaften unverzüglich, spätestens fünf Tage nach der Änderung, durch Eingabe im Meldebogen anzuzeigen.

Die Aktualität der offiziellen Vereinsanschriften ist besonders wichtig. Fehlerhafte Anschriften führen zwangsläufig zu Verzögerungen im Postversand.

Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2009/2010

Bei der Aufstellung der Mannschaften beachten Sie bitte, dass Sie in den verschiedenen Altersbereichen (Herren, Frauen, Alt-Senioren, Junioren, Juniorinnen) nur Mannschaften melden, die am Verbandsspielbetrieb teilnehmen. Beachten Sie bei den Altherren-Mannschaften, dass in einigen Kreisverbände nochmals in normale AH-Mannschaften (Altherren) und Ü40- oder Ü50- Mannschaften unterschieden wird. Diese Mannschaften melden Sie bitte unter „Alt-Senioren“ und fügen im Mannschaftsnamen Ü40 oder Ü50 mit an (Bsp.: SV Musterstadt Ü40). Sonstige Mannschaften (auch AH-Mannschaften ohne Spielbetrieb, Traditions- und Freizeitmannschaften) werden unter „Freizeit-Freizeitsport“ erfasst.

Da Ihre Angaben gleichzeitig Grundlage für die Bewertung des Schiedsrichter-Solls sind, bitten wir um verantwortungsbewusste Angaben.

Im DFBnet-Meldebogen müssen ebenso Spielgemeinschaften gemeldet werden. Bitte beachten Sie dabei, dass nur der federführende Verein unter Angabe der beteiligten Vereine die Spielgemeinschaft meldet. Diese Meldung entbindet nicht von der Antragstellung beim zuständigen Verband.

Bei der Angabe der Spielstätten suchen Sie bitte zunächst alle zutreffenden Spielorte über den Ort bzw. die Postleitzahl in den Stammdaten, damit diese bei der Mannschaftsmeldung zur Verfügung stehen.

Zur Unterstützung bei der Erstellung des Meldebogens stehen Ihnen folgende Hilfen zur Verfügung:

1. Anleitung zum Ausdrucken: www.sfv-online.de Rubrik DFBnet , Anträge und Anleitungen
2. Videos: www.dfbnet.org Rubrik Service, Videoschulungen, Meldebogen

Bei technischen Fragen und Problemen, die mit der Abgabe des DFBnet-Meldebogens auftreten, wenden Sie sich bitte an den DFBnet-Administrator, Spfrd. Thomas Grandt, Tel. 0371/67417-28, Epost thomas.grandt@sfv-online.evpost.de.

Mit freundlichen Grüßen

SÄCHSISCHER FUSSBALL-VERBAND E.V.
- Geschäftsstelle -

Der Vorstand bittet alle Vereine den DFBnet-Meldebogen ordnungsgemäß und termingerecht über das Internet auszufüllen.

Die im Meldebogen angegebenen Namen und Adressen werden auch für das Ansetzungsheft für das Spieljahr 2009/2010 übernommen.

Gesamtmannschaftsmeldebogen Kreis

In den letzten Tagen sind den Vereinen über das Elektronische Postfach die Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2009/2010 und der vorläufige Rahmenterminplan für das kommende Spieljahr zugegangen.

Wir erwarten, dass alle Vereine diese Mannschaftsmeldung ordnungsgemäß ausfüllen und termingerecht bis zum 20.05.09 (Posteingang) an Sportfreund Peter Huy zu senden.

Ansetzungswünsche können nur berücksichtigt werden, wenn es mit dem Rahmenterminplan vereinbar ist.

Es ist auch zu beachten, dass entsprechend der Mannschaftsmeldung der Jahresmannschaftsbeitrag durch jeden Verein bis 14 Tage vor Beginn der Pflichtspiele ohne vorherige Rechnungstellung durch den Kreisverband zu entrichten ist.

Siehe hierzu § 7 der Finanzordnung des Kreisverbandes.

Jahresmannschaftsbeitrag

§ 7

(1) Der Jahresmannschaftsbeitrag ist von den Vereinen zu entrichten, deren

Mannschaften die Pflichtspiele auf Kreisebene austragen.

(2) Der Jahresmannschaftsbeitrag beträgt je Mannschaft:

Kreisliga A Herren 140,00 Euro

Kreisliga B und C Herren 120,00 Euro

1. bis 3. Kreisklasse Herren 80,00 Euro

Damen 50,00 Euro

Jede Jugendmannschaft 30,00 Euro

(3) Der Jahresmannschaftsbeitrag ist bis 14 Tage vor Beginn der Pflichtspiele eines

jeden Jahres auf das Konto des KV zu überweisen.

Eine Mahnung bei einer evtl. Nichtbezahlung des Jahresmannschaftsbeitrages lt.

§ 29 der RVO, Teil 1, entfällt ausnahmslos aus zeitlichen Gründen. Der bei der Rechnungslegung bestimmte Zahlungstermin ist endgültig.

Dem Schatzmeister wird nachstehende Vollmacht erteilt:

Bei Nichtbezahlung des Jahresmannschaftsbeitrages

erfolgt keine Mahnung, sondern die sofortige schriftliche

Antragstellung der Verfahrenseröffnung beim

Sportgericht des KVF Göltzschtal.

Von den Vereinen ist jährlich eine pauschale Spieleinnahmegebühr in Höhe von 80,00 Euro zuzüglich 20,00 €

Schiedsrichterbeobachtungsgebühren je

aufstiegsberechtigter Herrenmannschaft an den

Kreisverband zu entrichten.

Das Spieljahr 2009/2010 beginnt am 01.08.09 mit der Ausscheidungsrunde des Wernesgrüner Pokals, somit sind die Jahresmannschaftsbeiträge, Spieleinnahmegebühren und Schiedsrichterbeobachtungsgebühren bis zum **18.07.2009** auf das Konto des Kreisverbandes (siehe Ansetzungsheft) einzuzahlen.

Training & Wissen jetzt im Netz

Wie trainiere ich eine F-Jugendmannschaft? Was bedeutet Integration im Fußballverein? Wie unterrichte ich Fußball in der Schule? Was muss ich bei der Organisation eines Turniers beachten...? Fragen über Fragen, die sich viele fußballinteressierte Menschen in Deutschland stellen.

Mit dem neuen Internetportal „Training & Wissen online“ möchte der Deutsche Fußball-Bund konkrete Antworten geben. Seit dem 16. Februar ist die Rubrik „Training und Wissen“ unter www.dfb.de zu finden.

Praktische Tipps, anschauliche Grafiken, Downloads, Videos und der DFB-Integrationscheck bieten ein Service-Angebot, das seinesgleichen sucht. Mit wenigen Mausklicks finden Trainer, Lehrer, Vereinsmitarbeiter und Fußballinteressierte ein umfangreiches Angebot, welches kontinuierlich ausgebaut wird.

Wichtige Inhaltsbausteine im Überblick:

Training online – neues Design, bewährte Qualität

Training online kommt an! Die Trainingseinheiten zum Anschauen und Herunterladen sorgen bereits seit 2001 auf dfb.de für außergewöhnliche Klickzahlen und machen es zu einer der best besuchten Seiten auf dfb.de. Mit dem neuen Design will der DFB den Kinder- und Jugendtrainern einen noch besseren Service bieten: Moderne Reiterstrukturen und übersichtliche Grafiken laden zum Durchklicken ein.

“Formel Eins” in der Grundschule

Mit Spielformen wie „Formel Eins“, „Schützenkönig“ oder „Champions League“ macht Fußball in der Grundschule Spaß. Vielseitiges Bewegen und Spielen mit und ohne Ball fördern dabei die Entwicklung der Kinder. Damit den Lehrerinnen und Lehrern die Organisation leichter fällt, enthält die Rubrik „Fußball in der Schule“ allgemeine Leitlinien und konkrete

Stundenbeispiele als PDF-Download und Videoclip.

Fußball – mehr als ein 1:0

Das Ehrenamt trägt die Vereinsarbeit. Um die vielen tausend Mitarbeiter zu unterstützen, bietet die Rubrik „Vereinsmanagement“ einfache Organisations- und Verwaltungshilfen. Von Vorstandsaufgaben über Trainingslager bis zu Ferienfreizeiten bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot.

Integration im Fußballverein

Nirgendwo funktioniert Integration so gut wie im Fußballverein. Wenn Sieg und Niederlage zusammen erlebt werden, fragt keiner nach Hautfarbe und Religion. Ziel ist, durch gegenseitigen Respekt und Identifikation ein positives Mannschafts- und Vereinsklima zu schaffen. Auf „Training & Wissen online“ finden Sie hierzu einfache Tipps.

An der Basis für die Basis

In der Rubrik „Qualifizierungsoffensive“ werden die praxisnahen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten des DFB und seiner Landesverbände vorgestellt. Neben Ansprechpartnern gibt es die Möglichkeit, sich direkt online für Lehrgänge anzumelden.

Service & Aktionen

Gewinnspiele, FAQ und Best-Practice-Beispiele: In diesem Bereich erwartet Sie jede Menge Abwechslung. Hier sind wir auch auf die „Mitarbeit“ der Besucher angewiesen. Machen Sie mit, geben Sie Tipps und klicken Sie rein...

Wissensecke – für alle, die mehr wissen wollen

Hier finden Sie aktuelle Erkenntnisse aus der Sportwissenschaft, die auch für den Amateur- und Breitenfußball interessant sind – einfach und praxisnah aufbereitet

Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann klicken Sie doch mal selbst rein. Entweder über die Homepage www.dfb.de den Bereich „Training und Wissen“ anwählen oder direkt über die URL www.training-wissen.dfb.de

Nachholspiele und Spielverlegungen Herrenbereich

Neuer Termin	Uhrzeit	Nr.	Mannschaft		Mannschaft
30.05.2009	13:15/15:00	123	Wernesgrün	-	Lengenfeld
01.05.2009	13:15/15:00	120	Reumtengrün	-	Treuen

KL-B/2.KK

22.04.2009	18:00	122	M-Rautenkranz II	-	Rebesgrün II
22.04.09	18:00 Uhr	130	Rempesgrün II	-	VSC Reichenbach II
22.04.09	18:00 Uhr	129	Neumark II	-	Brunn II
29.04.09	18:00 Uhr	133	Tannenbergsthal II	-	M-RautenkranzII
01.05.2009	13:00	123	Kottengrün II	-	Neustadt I
01.05.2009	13:15/15:00	120	Hammerbrücke	-	Rempesgrün
30.05.09	15:00 Uhr	99	Hammerbrücke	-	Treuen II in Treuen!!
01.06.09	13:15/15:00	92	M-Rautenkranz	-	Rempesgrün in Rempesgrün!!

KL-C/3.KK

25.04.09	13:15 Uhr	131	VFC Reichenbach II	-	Rotschau II
01.05.2009	15:00	125	Bertheide I	-	Werda II
30.05.09	15:00 Uhr	98	Werda II	-	Schreiersgrün II in Schreiersgrün

Wernesgrüner Pokal 2008/2009

Halbfinale: 01.05.09 Anstoß: 15.00 Uhr DFBnet Kennung: 631534

001 VSC Reichenbach - BSV 53 Irfersgrün

002 SV G/W Wernesgrün - VfB Lengenfeld

Das Endspiel um den Wernesgrüner Pokal 2008/2009 findet am 21.06.2009 um 15.30 Uhr in Grünbach statt.



Nachwuchs

1. G-Junioren:

Für die G-Junioren-Runde im Frühjahr wurden folgende Staffeln eingeteilt:

Staffel I: Lengenfeld, Neustadt, Rodewisch, Rothenkirchen, Beerheide

Staffel II: RFC, Treuen, Netzschkau, Schreiersgrün, Pfaffengrün/Limbach

Als Termine und Spielorte wurden festgelegt: (jeweils von 9:30 – 11:30 Uhr)

Sonntag, 10.05.2009:

Staffel I in Lengenfeld

Staffel II in Netzschkau

Sonntag, 17.05.2009:

Staffel I in Neustadt

Staffel II in Treuen

Sonntag, 24.05.2009:

Staffel I in Rodewisch

Staffel II beim Reichenbacher FC

Sonntag, 07.06.2009:

Staffel I in Rothenkirchen

Staffel II in Schreiersgrün

Sonntag, 14.06.2009:

Staffel I in Beerheide

Staffel II bei Pfaffengrün/Limbach

Wochenende 20./21.06.2009:

Im Rahmen der Pokalendspiele des Kreisverbandes wird in Grünbach ein Endrundenturnier der jeweils beiden Ersten jeder Staffel (Viererturnier) durchgeführt. Über den genauen Zeitpunkt wird noch informiert. Sämtliche Festlegungen der G-Junioren-Turnierrunde entsprechen denen der letzten Saison und sind der AM März 2008 zu entnehmen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die beteiligten Vereine die Gebühr für die Mannschaftsmeldung überweisen.

Gesonderte Festlegungen zum Spielbetrieb bei den G-Junioren

1. Spielberechtigt: Spieler mit einem gültigen Spielerpass, die nach dem 31.12.2001 geboren sind.

2. Turnierschlüssel:

1 – 3, 4 – 2, 1 – 2, 3 – 4, 2 – 3, 4 – 1

Die Schlüsselzahlen der Mannschaften werden vor dem Turnier ausgelost. Nach jedem zweiten Spiel sollte eine angemessene längere Pause (5 bis 10 Minuten) durchgeführt werden. Die Spielpläne bereitet der gastgebende Verein vor (je 1 x pro teilnehmender Mannschaft und 1 x für die Meldung an den Kreisverband).

3. Mannschaftsstärke: 1 Torwart, 5 Feldspieler (Maximal 5 Wechselspieler pro Turnier)

Die Mannschaftsstärke kann nach Absprache zwischen den Vereinen auf 1 : 4 nach unten korrigiert werden, sollte einer der am jeweiligen Turnierspiel beteiligten Vereine nicht die geforderte Mannschaftsstärke erfüllen.

Die Mannschaftsformulare und der Spielplan sind nach Turnierende dem Vorsitzenden des Jugendausschusses zu übersenden).

4. Spieldauer: 1 x 10 Minuten pro Turnierspiel

5. Spielfeldgröße:

Breite: Eckfahne bis Torraumlinie

Länge: Torauslinie bis Mittellinie

Spielfeldbegrenzungen: Seitenauslinie,

Torauslinie, Mittellinie,

Seitenlinie ins reguläre Spielfeld ist die verlängerte Linie der Torraumbegrenzung zum Schnittpunkt des Mittelkreises mit der Mittellinie (Diese seitliche Begrenzung kann durch am Boden liegendes Absperrband, durch Hütchen, Fahnen, Aufsteller, aber auch durch eine aufgekreidete Linie gekennzeichnet sein, und sollte angemessen deutlich sichtbar sein !)

6. Tore: Die Tore stehen in der Mitte auf den Linien, die das Feld in der Länge begrenzen und werden seitlich durch Fahnen oder ggf. Aufsteller dargestellt und sind 1,50 m hoch. Die Tore sind 3m breit. Zusätzlich kann die Querlatte durch ein gespanntes Absperrband dargestellt werden.

7. Spielball: Ausschließlich Größe 4

8. Spielregeln: - keine Einwürfe, bei seitlichem Überschreiten der Seitenauslinie durch den Ball wird das Spiel mittels Einspielen per Fuß fortgesetzt (siehe Hallenregeln)

- keine Strafstöße

- alle Freistöße sind indirekt

2. Ergebnismeldung:

Die Übermittlung der Spielberichtsbögen und alle Anfragen zum G-, F- und E-Junioren-Spielbetrieb sind ab sofort an Sportfreund Jens Bienert, Grenzstr. 16, 08468 Reichenbach (siehe: Vorsitzender Jugendausschuss) zu senden.

Zurückziehung von Mannschaften

Die SpVgg Falkenstein hat ihre in der D-Junioren-Staffel 1 spielende Mannschaft mit sofortiger Wirkung aus dem Spielbetrieb zurückgezogen. Die noch anstehenden Spiele gegen Falkenstein entfallen und die bisherigen Ergebnisse werden aus der Wertung genommen. Wir bitten dies, bei der Planung zu beachten.

Spielverlegungen

A-Junioren

PO 14 VfB Plauen Nord - SV 08 Wildenau
vom 10.05. auf Samstag, 25.04. - 13:15 Uhr

Pu 054 VfB Plauen Nord - FSV Klingenthal
vom 07.06. auf Samstag, 11.04. - 14:00 Uhr

E-Junioren

038 SpG Beerheide - TSV Trieb
Dienstag, den 05.05.2009 um 17:30 Uhr

F-Junioren

106 SpG Neustadt - VfB Lengenfeld
Dienstag, den 19.05.2009 um 17:30 Uhr

Aufgrund von Doppelbelegungen kommt es zu folgenden Änderungen:

1. D-Junioren - Platzierungsspiele:

am 23.05.2009 - 10:00 Uhr zunächst in Coschütz (wurde gedreht)

am 06.06.2009 - 10:00 Uhr Rückspiel beim entsprechenden Gegner

am 23.05.2009 - 10:00 Uhr zunächst beim Gegner des 1.FC Rodewisch (wurde gedreht)

am 06.06.2009 - 10:00 Uhr Rückspiel beim 1.FC Rodewisch

am 23.05.2009 - 10:00 Uhr zunächst in Falkenstein (wurde gedreht)

am 06.06.2009 - 10:00 Uhr Rückspiel beim entsprechenden Gegner

2. E-Junioren - Platzierungsspiele:

am 23.05.2009 - 10:00 Uhr zunächst beim Gegner von Heinsdorfergrund (wurde gedreht)

am 06.06.2009 - 10:00 Uhr Rückspiel in Heinsdorfergrund

am 23.05.2009 - 10:00 Uhr zunächst beim Gegner des RFC II (wurde gedreht)

am 06.06.2009 - 10:00 Uhr Rückspiel beim RFCII

3. F-Junioren - Anstoßzeitenänderungen:

Durch die Platzierungsspiele der E- und D-Junioren kommt es am 23.05.2009 zu folgenden Änderungen:

Reichenbacher FC - VfB Auerbach	09:00 Uhr
FSV Treuen - Dorfstadt	09:00 Uhr
TSV Trieb - SpG Neustadt	09:00 Uhr
SpVgg Falkenstein - Lengenfeld II	09:00 Uhr

Zur nochmaligen Beachtung:

Die F-Junioren-Spiele am 06.06.2009 finden alle bereits um 09:00 Uhr statt.

Der letzte Spieltag der F-Junioren wurde vom 20.06.2009 auf den 13.06.2009 - 10:00 Uhr vorverlegt.

Regelkunde nicht nur für den Schiedsrichter

Die Bedeutung des Torraums

Die Torräume stehen häufig im Blickpunkt der Spielhandlungen. Dies ist vor allem bei Eckstößen sowie bei Freistößen für die angreifende Mannschaft am oder im Strafraum und beim Torwartspiel der Fall. Im Lauf der Jahre gab es zahlreiche Regeländerungen für diesen Bereich, so dass wir diesen kleinen, aber sehr wichtigen Teil des Spielfelds einmal näher unter die Lupe nehmen wollen.

Kennzeichnung

Der Torraum ist an beiden Torlinien folgendermaßen abzugrenzen: Rechtwinklig zu jeder Torlinie sind im Abstand von 5,50 Meter von der Innenkante der Torpfosten zwei Linien zu ziehen. Diese Linien müssen sich 5,50 Meter in das Spielfeld hinein erstrecken und durch eine zur Torlinie parallele Linie miteinander verbunden werden.

Prüfung vor Spielbeginn / Beachtung in der Halbzeitpause

Der Schiedsrichter ist verpflichtet, das Spielfeld und somit auch die Torräume eine angemessene Zeit vor Spielbeginn auf ordnungsgemäße Abgrenzung zu prüfen. Bei schlechtem Wetter kommt es häufig vor, dass sich gerade die Torräume in einem Zustand befinden, der sich auf das Torwartspiel nachteilig auswirken kann. Hier müssen die Spielleiter darauf achten, dass in der Halbzeit keine Veränderungen am Platzaufbau vorgenommen werden, wenn zum Beispiel der Torwart des Platzvereins in einem besonders strapazierten Torraum spielen müsste.

Nach den Anweisungen des DFB zur Regel 1 dürfen Veränderungen am Spielfeld – beispielsweise Streuen von Sand vor einem Tor – nur mit Zustimmung des Schiedsrichters vorgenommen werden. Sind die Linien des Torraums wegen Schneefalls nicht zu sehen, so sind in der Regel hierfür keine besonderen Kennzeichnungen durch Hilfsflaggen oder Hütchen vorgesehen.

Vergehen der Angreifer im Torraum

Innerhalb seines Torraums genießt der Torhüter einen erhöhten Schutz. In diesem Bereich darf er nur gerempelt werden, wenn er den Ball hält oder einen Gegner hindert. Werden der Torhüter oder ein anderer Spieler der verteidigenden Mannschaft im Torraum regelwidrig angegriffen, so hat der Spielleiter je nach Art des Vergehens auf direkten oder indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft zu entscheiden. Der Freistoß ist in solchen Fällen von irgendeinem Punkt innerhalb des Torraums auszuführen.

Vergehen der verteidigenden Mannschaft im Torraum

Werden von Spielern der verteidigenden Mannschaft Regelwidrigkeiten innerhalb des Torraums begangen, die mit einem indirekten Freistoß zu bestrafen sind, so ist das Spiel auf der Torraumlinie, die parallel zur Torlinie verläuft, an der Stelle fortzusetzen, die dem Ort des Vergehens am nächsten liegt. Der indirekte Freistoß auf der Torraumlinie ist erforderlich wenn ein verteidigender Spieler im Torraum

1. korrekt rempelt, das heißt mit der Schulter gegen die Schulter, wenn der Ball nicht in Spielnähe ist und er nicht ernsthaft versucht, den Ball zu spielen;
2. ohne den Ball spielen zu wollen, den Lauf des Angreifers behindert, das heißt zwischen den Ball und Gegner läuft oder durch Einsatz des Körpers ein Hindernis für den Gegner bildet;
3. in einer nach Ansicht des Schiedsrichters gefährlichen Weise spielt;
4. als Torhüter Zeit verzögert: zum Beispiel, wenn er den Ball länger als sechs Sekunden in den Händen hält und für das Spiel nicht freigibt;
5. als Torhüter den Ball ein zweites Mal mit den Händen aufnimmt, nachdem er ihn vorher klar kontrolliert hatte;

6. als Torwart den von einem Abwehrspieler kontrolliert zugespielten Ball mit den Händen aufnimmt;
7. als Torwart den Ball nach einem Einwurf eines Mitspielers in die Hände nimmt.

Aufgrund langjähriger Erfahrung scheint es mir wichtig, auf das Gefährliche Spiel nochmals näher einzugehen.

Hierbei wird der Ball in einer Art und Weise gespielt, die eine Gefahr für den Gegner oder den Spieler selbst darstellt.

Ein Körperkontakt hat bei dieser Spielweise nicht stattgefunden.

Beispiele :

- a) Der Ball wird in Kopfhöhe eines nach dem Ball springenden Stürmers mit dem Fuß gespielt.
- b) Scherenschlag in unmittelbarer Nähe eines Angreifers.
- c) Ein Abwehrspieler köpft den Ball in Kniehöhe, während ein Angreifer den Ball mit dem Fuß spielen will.

Freistoß für die Angreifer auf der Torraumlinie

Problematisch ist die Ausführung eines indirekten Freistoßes auf der Torraumlinie.

Die Spieler der verteidigenden Mannschaft müssen entweder auf der Torlinie zwischen den Torpfosten oder 9,15 Meter vom Ball entfernt stehen, bis der Ball gespielt ist. In diesen Situationen ist das Durchsetzungsvermögen des Schiedsrichters in hohem Maße gefragt.

Wesentlich ist dabei, dass der Spielleiter genaue Anweisungen gibt und die Ruhe und Übersicht behält.

Hier ein Beispiel aus der Praxis

Im Beobachtungsbogen war Folgendes zu lesen :

Die Mauer stand bei den Freistoß-Ausführungen immer auf der richtigen Distanz.

Dies gilt auch für die 73. Minute, als ein Abwehrspieler der Heim-Mannschaft wenige Meter vor dem Tor den Ball mit dem Körper auf dem Boden liegend so einklemmte, dass das Leder nicht mehr gespielt werden konnte. Indirekter Freistoß war die richtige Entscheidung.

Die Abwehrspieler standen nach klaren Anweisungen durch den Schiedsrichter auf der Torlinie oder 9,15 Meter vom Ball entfernt. In dieser Situation hat der Schiedsrichter sein Durchsetzungsvermögen deutlich unter Beweis gestellt. Die Gäste erzielten danach den Ehrentreffer.

Regelwidriges Verhalten des Torhüters

Wirft der Torhüter im laufenden Spiel den Ball aus dem Torraum absichtlich

nach dem Schiedsrichter, einem in der Nähe stehenden Schiedsrichter-Assistenten oder Zuschauer, so ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Torraumlinie von dem Punkt aus fortzusetzen, der dem Tatort am nächsten liegt. Gilt der Wurf einem Gegenspieler, der sich im Strafraum befindet, so ist auf Strafstoß zu entscheiden. Bei absichtlichem Werfen muss der Spielleiter den Torhüter des Feldes verweisen.

Ausführung eines Schiedsrichter-Balls

Muss der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil

- a) der Torwart mit dem Ball ohne gegnerische Einwirkung verletzt im Torraum liegen bleibt,
 - b) der Ball sich bei einer Spielunterbrechung (ohne Regelverstoß) im Torraum befindet oder
 - c) der Ball von einem Zuschauer im Torraum berührt beziehungsweise aufgehalten wurde,
- so ist das Spiel mit Schiedsrichter-Ball fortzusetzen. Dieser ist auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Torraumlinie an der Stelle auszuführen, die dem Ort am nächsten liegt, wo der Ball sich bei der Spielunterbrechung befand.

Ausführung des Abstoßes

Der Ball ist von irgendeinem Punkt innerhalb des Torraums ins Spiel zu bringen. Der Ball ist erst im

Spiel, wenn er den Strafraum in Richtung Spielfeld verlassen hat. Bei den Beobachtungen fällt häufig auf, dass viele Schiedsrichter– nachdem der Ball die Torlinie überschritten hat – mit dem Rücken zum Ball in Richtung Mittellinie laufen. Bei schneller Ausführung des Abstoßes und ohne Schiedsrichter-Assistenten kann dann nicht festgestellt werden, ob der Ball regelgerecht ins Spiel gebracht wurde. Durch ein solches Fehlverhalten kann es leicht zu Regelverstößen kommen. Aus diesem Grund ist es wichtig, durch ein richtiges Stellungsspiel den Ball immer im Auge zu behalten.

Wernesgrüner



Alles im grünen Bereich. Alles.